

Forum 1 „Stimmen gegen Ausgrenzung in der Schule. Was Benachteiligung mit Schüler*innen macht und was wir dagegen tun können“

Mitwirkende

- Noomi ANYANWU, Bundesvorsitzende, Aktion kritischer Schüler_innen
- Roman LANGER, Johannes-Kepler-Universität, Klagenfurt
- Johanna PISECKY, Projektleitung SESAM, Diakonie Bildung
- Christine SALLINGER, Plattform Sichtbar Werden
- Moderation: Alban KNECHT, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Protokoll zu den diskutierten Möglichkeiten um gegen Benachteiligung und Diskriminierung in der Schule vorzugehen:

- Stärkere Einbeziehung der Betroffenen
- Sensibilisierung der LehrerInnen
- Betroffene als ExpertInnen und BeraterInnen für andere einbinden
- Diskutierbar machen, worin die Privilegien bestehen und verallgemeinerbar machen
- Gute Beispiele: FAST, Manchester Transition Project, Community School Strategy
- Raus aus Konkurrenzdenken und aus dem Testregime – dafür Solidarität stärken
- Platz für die SchülerInnen, ihre Idee, Gedanken und Gefühle machen (z.B. auch über Tagebücher)
- Schulbücher müssen lebensnäher sein
- Regeln explizieren, Erwartungen explizieren
- Eltern bezüglich Elternabende besser einbeziehen / „abholen“
- Weiterführende Schulen auch bei Behinderung möglich machen

Literaturtipp:

Rahel Jünger (2008): Bildung für alle?: Die schulischen Logiken von ressourcenprivilegierten und -nichtprivilegierten Kindern als Ursache der bestehenden Bildungsungleichheit. Wiesbaden: VS Verlag